

## Halle platzt aus allen Nähten

**Bremervörde. Aus 18 Metern Entfernung beim Bogenschießen den Scheibenmittelpunkt zu treffen, ist sicher nicht einfach. Wenn man dann noch bedenkt, dass die „Zehn“ lediglich einen Durchmesser von vier Zentimetern hat, erscheint das Unterfangen noch schwieriger. 128 Teilnehmer versuchten sich am Samstag und Sonntag in dieser Disziplin. Sie waren der Einladung der Bogenschützen der Bremervörder Schützengesellschaft (SG) gefolgt, die zu ihrem 21. rekordberechtigten Hallenturnier eingeladen hatten.**



Alle Sieger des 21. Bremervörder Turniers: Die Urkunden überreichten Schützenkönigin Andrea Kruppa (links) und Schützenkönig Günter Kock (Zweiter von rechts) gemeinsam mit Bogenreferent Rolf Kedor (rechts).  
Fotos: Zimmering

Am späten Sonntagnachmittag nahm Rolf Kedor die Siegerehrung vor. Der Referent für das Bogenschießen begrüßte dazu auch den Präsidenten der SG Bremervörde, Heino Engelke, sowie die amtierenden Majestäten Günter Kock und Andrea Kruppa. Der 81-jährige Kedor hatte alle Hände voll zu tun, denn wie in jedem Jahr gab es wieder zahlreiche Urkunden und Plaketten zu überreichen.

Die Resonanz in diesem Jahr war überragend. „So etwas hatten wir noch nie. Das Turnier war absolut ausgebucht. Leider mussten wir mehr als 30 Schützen schon im Vorfeld absagen. Einige haben sich schon gleich fürs nächste Jahr wieder angemeldet“, so Rolf Kedor, der mit seinem bewährten Team für einen reibungslosen Ablauf sorgte.

Die größte Gruppe stellte in diesem Jahr der SV Wiepenkathen. Einige Teilnehmer, darunter Deutsche Meisterinnen und Weltmeisterinnen, waren an beiden Tagen am Start. Andere absolvierten ihre Wettkämpfe (je 30 Pfeile pro Durchgang) nur am Samstag oder Sonntag.

Monika Jentges siegt

Und es gab einige herausragende Ergebnisse. So beispielsweise die 1060 Ringe von Lüder Mohrmann (Tarmstedt) in der Jugendklasse Recurve, die 1111 Ringe von Jürgen Bartel (Wieckenberg) in der Altersklasse, die 1122 Ringe von Erwin Wolny (Posthausen) in der Seniorenklasse oder die 1143 Ringe von Uwe Telle in der Schützenklasse Compound.

Auch die Lokalmatadorin Monika Jentges konnte mit ihren Resultaten zufrieden sein. Die herausragende Blankbogenschützin (ohne Visier) siegte am Sonntag nach 120 Pfeilen mit 1026 Ringen vor der DM-Vierten Astrid Haß (SV Rethwisch bei Kiel, 940). Am Samstag hatte Jentges (46) in zwei Durchgängen 517 Ringe erzielt.

Die Damenaltersklasse entschied Janieke Jager mit 893 Ringen überlegen für sich. Die 49-jährige Bremerin startet seit kurzem für die SG Bremervörde.

Siegerin in der Damenklasse am Sonntag wurde Petra Framme (Lingen, 1024). Bei den Herren setzte sich Heiko Keib (Dauelsen) mit 1111 Ringen durch. Die Seniorenklasse Damen (Recurve) gewann Marion Küster (BSG Osterholz-Scharmbeck) mit 1007 Ringen.

Bei den Damen setzte sich mit dem Compound-Bogen Martina Schacht (FBC Hamburg) mit 1131 Ringe knapp gegen Laura Hoeft (SV Wiepenkathen, 1127 Ringe) durch. Die Altersklasse-Compound entschied am Sonntag Wilfried Hoeft (ebenfalls SV Wiepenkathen) mit 1117 Ringen für sich. Beachtenswert waren auch die 1122 Ringe von Angelika Karl (Ahrensburger Schützengilde) in der Altersklasse Compound. (mib/mg)





Ein interessantes Sportgerät, das immer mehr Liebhaber findet.

---

Artikel vom 19.11.09 - 08:28 Uhr